

# Indiana Tribune.

Erstes  
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

**THIS PAPER** ist täglich durch den Telegraphen  
Gesandt und Meldet, die Sonntags- "Tribüne".  
Gesammt 15 Seiten.  
Ein Band kostet 15 Cent.  
Der Preis wird auf 15 Cent erhöht in Korrespondenz 15 cent  
gezahlt.

**Price: 120 D. Maryland Street.**

Indianapolis, Ind., 13. Februar 1866.

## Der rätselhafte Kubjunge.

Im Frühling 1862 erschien auf einer großen Viehweide im südlichen Colorado ein junger Mann von sechs einnehmendem Aussehen, der sich Alf Greenwood nannte, und bot seine Dienste an. Da man gerade noch einige Leute nötigte, so wurde er ohne Weiteres engagiert, trocken dieses Handwerk offenbar nicht recht für ihn passte. Als erfüllte seine Pflichten sehr gewissenhaft und wurde durch sein lustiges Wesen bald der Liebling der ganzen Gesellschaft, obwohl er ein gewöhnliches Einzelnes an sich hatte, das man nie verstehen konnte.

Zwei Monate darnach suchte ein Junge, der sich Tom Johnson nannte, bei demselben Compagnie Beschäftigung; man wollte ihm Anfangs zurückweisen, weil er noch zu jung und zart für dieses rauhe Geschäft sei — aber er bestand so entschieden darauf, hier sein Glück zu versuchen, daß sich der Vormann endlich bewegen ließ, ihn bis auf Weiteres zu befehlen.

Eines Tages wurde gemeldet, daß eine große Anzahl Vieh verlaufen sei, und Alles mache sich auf die Suche. Nachdem man fast einen ganzen Tag lang erfolglos herumstreift war, sahen sich die Jungen gezwungen, weit ab von der Weide der Compagnie ihr Rastquartier aufzusuchen. Als die Vorberichtigungen hierzu beendet waren, wurde ein Wettschießen arrangiert. Alf Greenwood erwies sich dabei als ein ausgezeichneter Schütze, und man war schon im Begriff, ihn zum Sieger zu erklären, als plötzlich einer der Anderen, ein gewisser Gopher Bill, der als tüchtiger und neidischer Kerl bekannt war, wütend ausrief: „Ich werde diesem Grünhorn zeigen, daß ich ihn zu Schanden machen kann; er soll einmal mit mir eine Wette versuchen.“

Greenwood nahm die Herausforderung, trocken sie in so beleidigender Weise gefestigt war, sofort an. Bill flog wirklich gut, Greenwood aber noch besser, und Bill mußte sich endlich für besiegt erklären; die ganze Gesellschaft gönnte ihm seine Niederlage, denn alle hielten ihn.

Als das Wettschießen beendet war, trat Bill auf Greenwood zu und sagte mit einem teuflischen Gesichtsausdruck: „Sie wagen es doch nicht, mir mir hinter dem Lager zu flanieren.“

„Ich ziehe jederzeit zu Ihren Diensten,“ entgegnete Greenwood mit einer spöttischen Verbeugung. Sofort wurde ein regelrechtes Duell verabredet, obwohl der erwähnte Junge, der sich stets mit Vorliebe in Greenwoods Gesellschaft aufgehalten hatte, ihm dringend aufforderte, nicht länger im Lager zu verbleiben.

Wie nun den erbärmlichen kleinen Stumpfen, die sich ebenfalls freizügiger im Staatsgefängnis erworben hatten, im Leben einer solchen Fertigkeitsbeschreibung das Wasser im Munde zusammenlaufen!

„Guthaltung“ nicht länger im Lager verbleiben. Schon am anderen Tage bestiegen die beiden ihre Pferde und ritten nach Denver. Dort wurde ihnen eine neue Überfahrung zu Theil. Alfred erfuhr aus den Zeitungen, daß ein junger Bewohner von ihm längst gestorben sei, und der beträchtliche Nachlass ihm zufließe. Sofort kehrte er mit seiner Braut nach New York zurück. Das Geld jedoch, welches aus dem Verkauf des Nachlasses erzielt wurde, legte Alfred in der Wiedergewinnung an, und heut ist er, unter seinem ursprünglichen Namen, einer der bedeutendsten Viehhändler Colorados.

## Fishes Buchthausferien.

Der Millionenballunfts James D. Fish, welcher unlängst in New York wegen der bekannten riesigen Dampfschwimmschiffe u. General Grant ruiniert, zu zehnjähriger Haft im Auburn-Staatsgefängnis verurtheilt wurde, verließ es, sich kein Strafinsasse hören angenehmen zu machen. Er hat jetzt über zweimal „Ferien“ gehabt, während deren er nach New York zurückkehrte und sein altes tolles Treiben fortsetzte. Es wird darüber aus New York geschrieben:

Fish kam das zweite Mal in Begleitung zweier Geheimpolitiker hierher, angeblich, um in einem Civilprozeß, der aus dem Grant & Ward-Schwindel hervorging, als Zeuge aufzutreten. Da jedoch die Verhandlung noch gar nicht eröffnet wurde, und der Kerl unverrichteter Sachen in dem Gefängnis zurückkehrte, so besteht der dringende Verdacht, daß man ihm bloß wieder Gelegenheit geben wollte, seine gewohnten Orgien zu feiern. Das erste Mal — wo er voller neuer Tage hierblieb — hat er allerdings etliche Gerichtsgefechte gehabt; was er aber sonst noch getrieben, entzieht sich der Beobachtung. Er sich jedenfalls ebenso standhaft ausgeführt, als bei seinem zweiten, fünfzigjährigen Ferienbesuch, über den ganz genaue Erhebungen vorliegen. Eine seiner Heldentaten bei letzterer Gelegenheit bestand darin, daß er in einer Kniekehle, von der aus man das Grab Grants, seines Opfers, überblicken kann, eine große Champagnerflasche veranstaltete, in der er alle seine Kumpane einlud. Daß jeden Abend befürchtet wurde, daß eine oder andere Burleskentheater, wo er, in einer Loge hinter einigen Freunden versteckt, den Klängen schlüpfiger Operetten lachte und die üppigen Formen der „Schauspielerinnen“ bewunderte.

Nach Schluss der Vorstellungen hielt er in der „Mystic Flat“, die früher ihm gehörten, wütige Gefänge ab, zu denen mehrere jener „Schauspielerinnen“ in Kostüm auftraten, nachdem sie die Krautkutsche zubereitet haben, einfach beiseite gesunken sind, sich dann auf den Platz gesetzt und schweigend gesessen. Das Kraut, sowohl wie die Schweine, die Schafe, die Hühner, die Gänse und die Enten zeigten alle eine große Vorliebe für die Krautblätter, daß dieselben ein sehr wertvolles und gefundenes Nabruhrmittel sind, wird von Sachverständigen allgemein gezeugt. Es lohnt sich daher sehr wohl, eine so große Quantität Kohl anzubauen, daß man einen wesentlichen Theil des Viehfutters aus demselben erzielt. Der Anbau von Kraut erfordert weit weniger Arbeit, als der von Burzelspazien. Daß die ganze Cultivirung kann mit einem einzigen Pferd beorgt werden,

Nach Schluss der Vorstellungen hielt er in der „Mystic Flat“, die früher ihm gehörten, wütige Gefänge ab, zu denen mehrere jener „Schauspielerinnen“ in Kostüm auftraten, nachdem sie die Krautkutsche zubereitet haben, einfach beiseite gesunken sind, sich dann auf den Platz gesetzt und schweigend gesessen. Das Kraut, sowohl wie die Schweine, die Schafe, die Hühner, die Gänse und die Enten zeigten alle eine große Vorliebe für die Krautblätter, daß dieselben ein sehr wertvolles und gefundenes Nabruhrmittel sind, wird von Sachverständigen allgemein gezeugt. Es lohnt sich daher sehr wohl, eine so große Quantität Kohl anzubauen, daß man einen wesentlichen Theil des Viehfutters aus demselben erzielt. Der Anbau von Kraut erfordert weit weniger Arbeit, als der von Burzelspazien. Daß die ganze Cultivirung kann mit einem einzigen Pferd beorgt werden,

Die schwierigsten, welche sich der Aufbewahrung des Krauts den Winter hindurch in den Weg stellen, sind stark übertrieben worden.

Die überwiegenden Kleinen Stumpfen, die sich ebenfalls freizügiger im Staatsgefängnis erworben hatten, im Leben einer solchen Fertigkeitsbeschreibung das Wasser im Munde zusammenlaufen!

## Unser Patentos.

Am 10. April 1790 wurde das erste amerikanische Patentensystem durch Kongressverfügung begründet. Als der Vater desselben ist Thomas Jefferson zu bezeichnen, der bisher mit atemberaubender Spannung jede Bewegung Bills verfolgt hatte, wie ein gereizter Tiger auf, stellte sich gerade vor Greenwood hin, zog sein Schwert und murmelte: „Feigling!“ Alles blieb höchst verwundert auf den Jungen. Bill machte schon eine Bewegung, denselben niederkreuzen — aber ein Duhend Hande schlug seinen Revolverlauf niederd. Schön sahen ein allgemeiner Kampf loszubrechen; als jedoch Bill, der wirklich keine große Portion von wahrer Mut besaß, die Situation überbrachte, sagte er mit erzwungenem Lächeln: „Es sind zu viele gegen mich, aber ich werde mir schon Genugthuung verschaffen!“

In diesem Augenblick trat etwas sehr Unerwartetes ein: „Tom Johnson“ sah ohnmächtig um. Mit einem Gesicht von Milde und Verachtung in ihren Blicken, näherten sich ihm die Männer, knüpfen ihm das blaue Flanellshirt auf und entdeckten, daß der Junge — ein Mädchen war.

Start vor Erstaunen und Bewunderung standen die rohen Jungen einer Zeit lang da. Die Episode war eine höchst ungewöhnliche in dieser Gegend und bei diesen Menschen. Mit geschlossenen Augen lag auf dem Rajen eine wunderliche weibliche Gestalt, deren geisterliche Züge von üppigen wilden Locken umwölkt waren. Die untergehende Sonne war gerade ihre letzten goldenen Lichtstrahlen auf das einfame Hochland, ein zauberhafter Schimmer lag über den Wippen der wilden Bäume, und seltsame Gefühl durchdrangen für einige Augenblicke die Herzen der Hirtengruppe.

Vald indes öffnete der weibliche Junge seine Augen, blieb nur um sich und rief „Alfred!“ „Ela!“ antwortete Greenwood, und im nächsten Augenblick lagen sie die beiden in den Armen, und ihre Freude kannte keine Grenzen.

Die Geschichte dieses Paars läßt sich in wenigen Worten erzählen: Alfred kam von einer sehr guten Familie in New York und hatte sich in ein achtbares junges Mädchen verliebt, mit dem er sich schließlich verlobte. Finanzielle Mittel brachte Alfred seine Familie viel herunter, und auch entflohen, sagte Alfred.

## Vandwirtschaftliches.

Lohnt es sich, Brennholz an zu bauen? — Die Beantwortung dieser Frage hängt sehr von den Umständen ab. Auf Landstücken, wo Gemüse oder Getreide oder Oste mit großem Vorbehalt cultivirt werden können, siehe man auf keinen Fall Brennholz, besonders wenn die Kohlen billig zu haben sind. Man bedenke, daß selbst bei reich wachsenden Bäumen, wie Weiden und Bay-

peln, mehrere Jahre vergehen, bis sie ein gutes Brennholz liefern, und man gar bei den Hartholz-Bäumen mindestens 20 Jahre warten muß, um ordentliches Klatzeholz zu erhalten. Der Anbau solcher Bäume empfiehlt sich daher nur, wenn man magere und sehr unebene Landstücke zur Verfügung hat, wo sich nicht einmal Gras vorbehaltlos cultiviren lässt. Guter Boden liefert, mit Rapspflanzen bebaut, binnen wenigen Jahren einen Werth, dessen Sinesen allein schon zum Anlauf von Brennmaterial für die ganze betreffende Zeit hinreichend.

Milch und Scharlach siehe z. B. aus England kommt eine Meldung, die, wenn sie sich weiterhin bestätigt, eine ganz unerwartete Auflösung über die Ursache, oder wenigstens über die im g. d. die Ursache des Scharlachseides ist. In Glasgow brach unlängst bei einer Anzahl Personen, die nicht zusammenwohnen, gleichzeitig Scharlachsiede aus, und die Aerzte wollen den Genuss von Submilch, auf einer gewissen Musterfarm, als die gemeinsame Ursache für diese Erkrankungen festgestellt haben. Sämtliche Patienten hatten von dieser Milch getrunken, — und zwar hatten alle die selbe in u. a. gekocht oder höchsens lawarinen Zustände getrunken; sehr viele Andere, welche von der nämlichen Milch regelmässig genossen, dieselbe aber vorher abgekocht hatten, blieben alle gesund und wohl. Der Rahn von der bet. Milch selbst noch gefährlicher sein, als die Milch selbst. Man erwartet, bald auszufinden, worin der eigentliche Krankheitsstoff besteht. Auf alle Fälle ist große Vorsicht geboten.

Wert des Krautes als Viehfutter. — Viele Landwirthe, besonders in den westlichen Staaten und Territorien, machen von den abfallenden Kohlblättern keine oder wenigstens nicht die geeignete Verwendung. Sie werken standhaft, nachdem sie die Krautkutsche zubereitet haben, einfach beiseite und wundern sich, wenn sie manchmal sehen, daß die Hühner ihr Getreide stehlen, welches sie gern aufnahmen. Sie toller, desto besser!“ Gewiß ist die Sache narrisch! Aber man bedenke einmal auf der anderen Seite, wie viele Fabrikarbeiter durch diese sich erneuernden Thörheiten ihr Brod finden, und das Gute nur noch aus dem Tische gelöst wird, die es übrig haben. Das öffentliche Vergnügen aber, das z. B. durch Kleidermoden gegeben werden kann, ist bei dieser Spielerei doch gewiss gerina!

Die monarchistischen Blätter in Frankreich schwelgen in den Morden und Raubmorden der vorletzten Januar-Woche, die sich natürlich als eine Folge der durch die Republik inaugurierten Sittenverwirrung aussehen. Ein Pariser Boulevardeblatt, welches sich gern als Viehfutter für die Krautkutsche benutzt, schreibt: „Die Schweine, die Schafe, die Hühner, die Gänse und die Enten zeigen alle eine große Vorliebe für die Krautblätter, daß dieselben ein sehr wertvolles und gefundenes Nabruhrmittel sind, wird von Sachverständigen allgemein gezeugt. Es lohnt sich daher sehr wohl, eine so große Quantität Kohl anzubauen, daß man einen wesentlichen Theil des Viehfutters aus demselben erzielt.“

Der Boden für diese Blätter muss ziemlich trocken und brüchig sein; zäher Lehmboden sollte unter keinen Umständen dazu verwendet werden. Gewöhnlicher Prairieboden eignet sich sehr gut für diesen Zweck, besonders da nach einem Regenfall das Wasser nicht lange auf seiner Oberfläche stehen bleibt. In Ensev (Haute-Marne) wurde ein Korbmacher von seinem Gehilfen erstickt, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Spätherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Spätherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Spätherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Spätherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Spätherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn man Kraut lediglich als Viehfutter verwenden will, so seze man es erst, wenn alle übrigen Feld- und Gartenpflanzen im Boden sind, etwa in den letzten Maiaten, damit es erst im Späherbst reif wird. Man lege die Krautpflanzen gelegt werden sollen. Wenn